

T o s k a n a. (2)

Das Großherzogth. Toscana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge und 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam nach einer Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan von Lothringen, welcher sein Herzogthum dem abgegangenen Könige von Polen, Stanislaus Leszczyński, Schwiegervater Ludwigs 15. von Frankreich, überließ. Franz Stephan v. Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutscher Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toscana mit Oesterreich nie einen und denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreichischen Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein zweiter Sohn Leopold, und diesem, welcher 1790 deutscher Kaiser wurde, der zweite Sohn, Erzherzog Ferd. 3. v. Oesterreich. Durch den Luneviller Frieden kam Toscana, als Königreich Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenthum Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin von Lucca, gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach 13jähriger Entfernung, wieder zum Besiz des Großherzogth. Toscana, das eine Ausdehnung von 396 Q. M. mit 1,276,000 Einw. hat. — Residenz: Florenz. — Kathol. Confess.

Großherzog: Leopold 2. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, geb. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte dem Vater 17. Juni 1824, österr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag. = Reg., verm. a) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 16. Nov. 1817, mit Marie Anne Karol., Tochter des Prinzen Max. v. Sachsen, geb. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — b) In Neapel 7. Juni 1833 mit Marie Antoinette, Tochter des, 1830 †, Königs Franz 1. von Sicilien, geb. 19. Dec. 1814

K i n d e r e r s t e r E h e.

1. Marie Kar. Aug. Elis. Vincentie Joh. Jos., geb. in Florenz 19. Nov. 1822.
2. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., geb. 1. April 1825.
3. Marie Maximiliane Thelma Joh. Jos., in Florenz geb. 9. Jan. 1827 und † 18. Mai 1834.

2 t e r E h e.

4. Mar. Isabelle, geb. in Florenz 21. Mai 1834.
5. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Bapt. Frz. Lud. Gonz. Raph. Rainer Jan., Erbprinz, geb. in Florenz 10. Jun. 1835.

S c h w e s t e r n.

1. Marie Luise Jos. Christ. Rosa, geb. 30. Aug. 1798 in Florenz, Lebthigin des Fräulein-Stifts Anna in Würzburg.
2. Theresie Franz. Jos. Joh. Benedict., geb. in Wien 21. März 1801, Königin v. Sardinien seit 1817.

E l t e r n.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Bapt., Sohn des deutschen Kaisers Franz 1., geb. in Florenz 6. Mai 1769, österr. Gen.-Feldmarsch., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; verm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. und persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise Amalie Ther., Tocht. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. 27. Juli 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferd. Amal., Tochter des Prinzen Maxim. v. Sachsen, geb. in Dresden 27. April 1796.

T r a u t m a n n s d o r f. (3)

Zu Ende des 13. Jahrhunderts schon blühte dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1805 erhielt diese Linie für den jedesmaligen Majoratsbesitzer den Fürstentitel. Sie besitzt, unter württemberg'scher Hoheit, die Grafschaft Neustadt am Kocher, nebst mehreren Herrschaften in Böhmen. — Kathol. Confess.

Fürst: Ferdinand, geb. 11. Juni 1803, österr. Kamm., Fürst zu Trautmannsdorf-Weinsberg und Neustadt am Kocher, ge-